

Tätigkeitsbericht 2019

Das Jahr 2019 war für den Kinder- und Jugendhilfe e.V. ein großer Erfolg: Wir konnten nicht nur die Spendeneinnahmen weiter steigern, sondern auch neue engagierte Mitglieder gewinnen und neben kleineren Einzelprojekten unser bisher bedeutsamstes Projekt durchführen: den Bau einer Vorschule im Sektor *Rutunga*. Mehrere Vorstandsmitglieder hatten außerdem wieder die Chance nach Ruanda zu reisen und die einzelnen Projekte mit zu begleiten.

Projektarbeit in Ruanda:

1. Patenschaften: Wir betreuten im Jahr 2019 insgesamt 148 Kinder und Jugendliche in Ruanda, indem wir ihre Schul- oder Studiengebühren bezahlten, Schulmaterialien kauften, jedes Kind mindestens einmal zu Hause besuchten, Geschenke aus Deutschland übergaben und Schulzeugnisse kontrollierten. Auf Wunsch einzelner Paten kauften wir darüber hinaus für mehrere Familien besondere Geschenke vor Ort: Schuhe, Kleidung, Küchenutensilien, Schultaschen, Bettlaken u.v.m. Im letzten Jahr erreichten 9 Jugendliche das Abitur, einen Bachelor oder einen Master. Wir nahmen 31 neue Patenkinder in das Projekt auf, darunter auch 25 Vorschulkinder aus dem Dorf *Nyamvumu* im Sektor *Rutunga*, die ab 2020 in die erste *Baby Class* unserer neuen Schule gehen würden. Gemeinsam mit dem Dorfvorsteher und unserem Projektpartner suchten wir jedes Kind sorgfältig aus und erstellten entsprechende Patenbögen.



2. Ziegen: Dank einiger Sonderspenden konnten wir im Sektor *Rutunga* sowie in *Rusheshe* insgesamt 19 Ziegen verschenken. Eine (weibliche) Ziege gilt in Ruanda u.a. als Kapitalanlage. Schon bald würde sie Babys bekommen, die bei finanziellen Engpässen verkauft werden können.



3. Solaranlagen: Auch 10 Solaranlagen konnten in diesem Jahr wieder dank großzügiger Spenden auf den Dächern besonders bedürftiger Familien installiert werden. Eine Solaranlage besteht aus 4 Lampen, einem Solarradio und einem Handy-Aufladegerät. Hintergrund: In Ruanda hat nur ca. 20 % der Bevölkerung einen Zugang zu Strom.



4. Matratzen: 5 Kinder und ihre Familien erhielten eine Matratze.

5. Wasseranschluss: Das Mädchen *Odile* und ihre Familie bekamen einen eigenen Wasseranschluss, der von ihrem Paten finanziert wurde. Bis dahin musste sie (wie viele unserer Patenkinder) täglich ca. 2km bis zur nächsten Wasserstelle laufen, um Wasser für alle täglichen Bedarfe zu holen.



6. Bau einer Vorschule: Nach ersten Gesprächen mit unserem ruandischen Architekten Sandrin Bongwera Anfang Januar 2019 begannen kurz darauf die Vermessungen des Grundstücks und die Erstellung aller notwendigen Pläne (Elektroinstallationen, Seitenansicht, Grundriss usw.) für die



ruandischen Behörden. Ende Juni 2019 wurde schließlich die Baugenehmigung erteilt. Alle Pläne wurden von mehreren Baugutachtern der ruandischen Regierung genau überprüft und von unserem Architekten vor einem Experten-Gremium des *City Councils* von Kigali verteidigt. Am 01. August 2019 machte sich



dann der erste Bagger auf den Weg nach Rutunga, wo ab sofort die Bauarbeiten stattfinden sollten. Auch einige Eltern unserer zukünftigen Vorschüler fanden eine Anstellung auf dem Baugelände. Obwohl die meisten Arbeiten in mühsamer Handarbeit erfolgten, wurde bereits wenige Wochen später das



Dach aufgelegt. Zwischen Weihnachten und Neujahr gaben wir die ersten Einrichtungsgegenstände wie Kindertische, Stühle usw. in Auftrag, stellten zwei Lehrer ein, ließen Schuluniformen anfertigen usw., bevor die Schule im Januar 2020 eröffnet und die Kinder unserer ersten *Baby Class* eingeschult wurden.

Projektarbeit in Deutschland:

Zu den Projektarbeiten in Deutschland gehörten neben der Paten- und Sponsorenkommunikation, dem Verfassen von Projektberichten, Dankbriefen, E-Mails sowie der Erstellung des Finanzberichts, der Spendenbescheinigungen, neuer Fundraising-Materialien und Präsentationen und der Übersetzung aller Jahresberichte der Patenkinder auch die Betreuung mehrerer Stände auf Festen in Düsseldorf und die Organisation mehrerer Patentreffen und Vorträge deutschlandweit (Alfter, München/ Stephanskirchen, Berlin, Düsseldorf, Hürth). Regelmäßige Aufgaben, wie z.B. die monatlichen Überweisungen an alle Patenkinder, die Kommunikation mit unserem Projektpartner über Einzelfälle, die Korrespondenz mit Paten und Sponsoren, monatliche Vorstands- bzw. Teamsitzungen usw. rundeten unsere Arbeit im letzten Jahr ab.

